

Dokumentarfilm und Diskussion

„My Escape – Meine Flucht“

Was Geschichten der Flucht mit Grenzen und dem Leben in Europa zu tun haben.

Eine Kooperation zwischen dem Diakonischen Werk Hamburg und dem Projekt zeitAlter – Generation Global der W3 - Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

am 11.10.2017 von 18:00 - 21:00 Uhr
im Saal der W3 - Werkstatt für internationale Politik und Kultur e.V.
Nernstweg 34, 22765 Hamburg

Der Abend startet mit der Vorführung des Dokumentarfilms #My Escape, eine Produktion von Deutsche Welle, WDR und Berlin Producers.

Als Montage aus selbst gefilmten (Handy-) Videos von Menschen, die aus verschiedenen Herkunftsländern Richtung Deutschland geflohen sind, rückt der Film die persönliche Perspektive von Betroffenen in den Mittelpunkt. Damit entstehen authentische Einblicke in ganz individuelle Schicksale, die sehr unterschiedliche Hintergründe, Verläufe und Wege der Flucht aufzeigen. Die Bedeutung, die die europäischen Grenzen und rechtlichen Regelungen für Nicht-EU-Bürger_innen auf ihrer lebensgefährlichen – und oft genug nicht erfolgreichen – Reise nach Europa entfalten, werden anhand der Geschichten der Protagonist_innen ungeschönt greifbar.

Im Anschluss an die Vorführung erläutert der Mitwirkende Mohammed Ghunaim Hintergründe und Fragen zum Film und geht dabei insbesondere auf seinen eigenen Weg von Syrien nach Deutschland ein.

Miriam Edding von der Stiftung:do erschließt ergänzende Informationen zur Asyl- und Grenzpolitik der EU, aktuellen Fluchtwegen nach Europa und der derzeitigen Situation von Asylsuchenden in Deutschland.

Im Diskussionsteil soll es auch darum gehen, wie individuelles Engagement für das Thema aussehen kann und welche Unterstützung in der deutschen Bevölkerung aus Sicht von Menschen mit Fluchterfahrungen sinnvoll ist.

Ablauf:

- Vorführung des Films mit deutschen Untertiteln (90 min.)
- Beitrag Mohammed Ghunaim
- Beitrag Miriam Edding
- Fragen & Diskussion

Referent_innen:

Mohammed Ghunaim:

Die Idee für den Film wurde von ihm mit entwickelt, nachdem er selbst seinen Weg von Syrien nach Deutschland filmisch dokumentiert hatte. Er ist Journalist und Medienaktivist und arbeitet aktuell im Projekt „Mohalla“ des Medienzentrum der GWA St. Pauli e.V.

Miriam Edding:

Sie ist Mitiniciatorin des Projekts Watch the Med Alarmphone, das seit 2014 ein Alarm-Telefon für auf der Flucht in Seenot geratene Personen betreibt. Zudem sitzt im Beirat der W3 e.V. und im Vorstand der Stiftung :do.

Anmeldung:

per Email an:

zeitalter@w3-hamburg.de

oder per Telefon unter:

040 39 80 53 83

Rückfragen:

Anna Schumacher

Projekt zeitalter – Generation Global

W3-Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

Nernstweg 32-34

22765 Hamburg

Telefon: +4940 398053-83

E-Mail: zeitAlter@w3-hamburg.de

Diese Veranstaltung wird gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit
finanzieller Unterstützung des

Gefördert durch die NUE aus den
Mitteln der Umweltlotterie BINGO



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



HOMANN-STIFTUNG


Freie und Hansestadt Hamburg



Wir sind's! 
Die Einwanderungsgesellschaft gestalten